jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1989/9/28 13Os122/89, 14Os163/01, 13Os60/08k, 13Os54/10f, 15Os151/14s

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.09.1989

Norm

StPO §221 Abs1
StPO idF Strafprozessreformbegleitgesetz I (BGBl I 2007/93) §221 Abs2
StPO §262 C
StPO §263 D

Rechtssatz

Die im § 221 Abs 1 StPO dem Angeklagten zugestandene Vorbereitungsfrist gilt nicht einmal für eine formelle Ausdehnung der Anklage nach § 263 StPO (RZ 1978/141); sie gilt daher umsoweniger bei einer bloß geänderten oder erweiterten rechtlichen Beurteilung der ohnehin der schriftlichen Anklage zugrundeliegenden Tatsachen (vgl § 262 StPO).

Entscheidungstexte

- 13 Os 122/89
  Entscheidungstext OGH 28.09.1989 13 Os 122/89
- 14 Os 163/01
  Entscheidungstext OGH 29.01.2002 14 Os 163/01
  Auch
- 13 Os 60/08k
  Entscheidungstext OGH 23.07.2008 13 Os 60/08k
  Auch; Beisatz: Dies folgt schon aus den Bestimmungen des § 263 Abs 1 erster Satz StPO und des § 262 erster Satz StPO, die in beiden Fällen die Möglichkeit der sofortigen Urteilsfällung vorsehen. (T1)
- 13 Os 54/10f
  Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 54/10f
  Auch
- 15 Os 151/14s
  Entscheidungstext OGH 14.01.2015 15 Os 151/14s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0097981

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.03.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at